



Nachhaltigkeit im Agrarfinanzierungsgeschäft

Regionalfachgespräch Agrar/Erneuerbare Energie
28. Mai 2024, Chemnitz, Dr. Danilo Stephan

 **DZ BANK**
Die Initiativbank

Nachhaltigkeit – Ursprung in der Forstwirtschaft

„Wird derhalben die größte Kunst, Wissenschaft, Fleiß und Einrichtung hiesiger Lande darinnen beruhen, wie eine sothane Conversation und Anbau des Holzes anzustellen, dass es eine kontinuierliche beständige und nachhaltige Nutzung gebe, weil es eine unentbehrliche Sache ist.“

„Alles zur Versorgung des Haus-, Bau-, Brau-, Berg- und Schmelzwesens [...] bei allenthalben und insgemein einreißenden großen Holzmangels.“



Carl von Carlowitz, deutscher Naturalist (1645-1714)

Ausgangspunkt: Energiekrise des 17. Jahrhunderts – Oberberghauptmann des Erzgebirges (damals eines der weltgrößten Montanreviere)
→ Kritik am auf kurzfristigen Gewinn ausgelegten Raubbau der Wälder → planvolle nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung

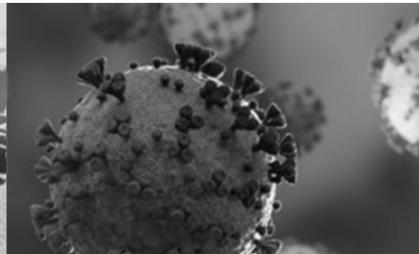
Makroökonomische Trends: Nachhaltigkeit ein Mega-Thema unserer Zeit



Disruptive Innovation



Geopolitische Konflikte



COVID-Pandemie



Inflation



Volatile Märkte



**Klimawandel, Erhöhung globale
Oberflächentemperatur***



**Ressourcenknappheit/
Überverbrauch**



**Soziale Ungleichheit,
steigende Armutsquote**



**Mangelnde Aufsichtsstrukturen,
Korruption**

* Auswirkungen: Anstieg der weltweiten Naturkatastrophen um +75% auf 7.348 (2000 bis 2019) gegenüber 4.212 Naturkatastrophen im Vergleichszeitraum (1980 bis 1999), Statista 2020

Nachhaltigkeit ist kein neues Thema - Die Dynamik hat in den letzten Jahren jedoch stark zugenommen, auch auf politisch/ regulatorischer Seite

September 2015

Beschluss über globale Agenda für nachhaltige Entwicklung – Agenda 2030 mit 17 globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung, die sogenannten **Sustainable Development Goals**



2018 und 2019

- **2018 EU Action Plan** zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums in Europa
- **2019 Green Deal** der EU-Kommission: EU bis 2050 erster klimaneutraler Wirtschaftsraum der Welt



Juni 2021

Überarbeitung des **Klimaschutzgesetzes** nach Urteil des BVerfG – Reduktion der THG-Emissionen um 65% bis 2030 und Klimaneutralität bis 2045



2022

Anwendung der **EU-Taxonomie** als Klassifizierungssystem zur Beurteilung nachhaltiger Tätigkeiten

Dezember 2015

Einigung in Paris mit 195 Staaten auf erstes Abkommen mit allen UNFCCC Parteien für den internationalen Klimaschutz (**Pariser Klimaabkommen**)



PARIS2015
ON CLIMATE CHANGE CONFERENCE
COP21-CMP11

Oktober 2019

Einführung Klimaschutzprogramm 2030 als umfangreiches Maßnahmenpaket zur Erreichung der Klimaziele – neues Maß an Verbindlichkeit für die Realwirtschaft



Juli 2021

Veröffentlichung des **Sorgfaltspflichtengesetz**, um die Nachhaltigkeit innerhalb der Lieferkette von Groß-Unternehmen ab 2023 zu regeln



2023

Ablösung des NFRD Standard durch **CSRD Standard** - dieser greift eine Reihe von etablierten internationalen Standards auf (bspw. TCFD)

Sustainable Development Goals → „SDG“

25 – 27. September 2015, New York



Quelle: Bundesregierung - <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-verstaendlich-erklart-232174>

Mit drei zentralen NH-Faktoren blicken wir auf das Nachhaltigkeitsrisiko → „ESG“

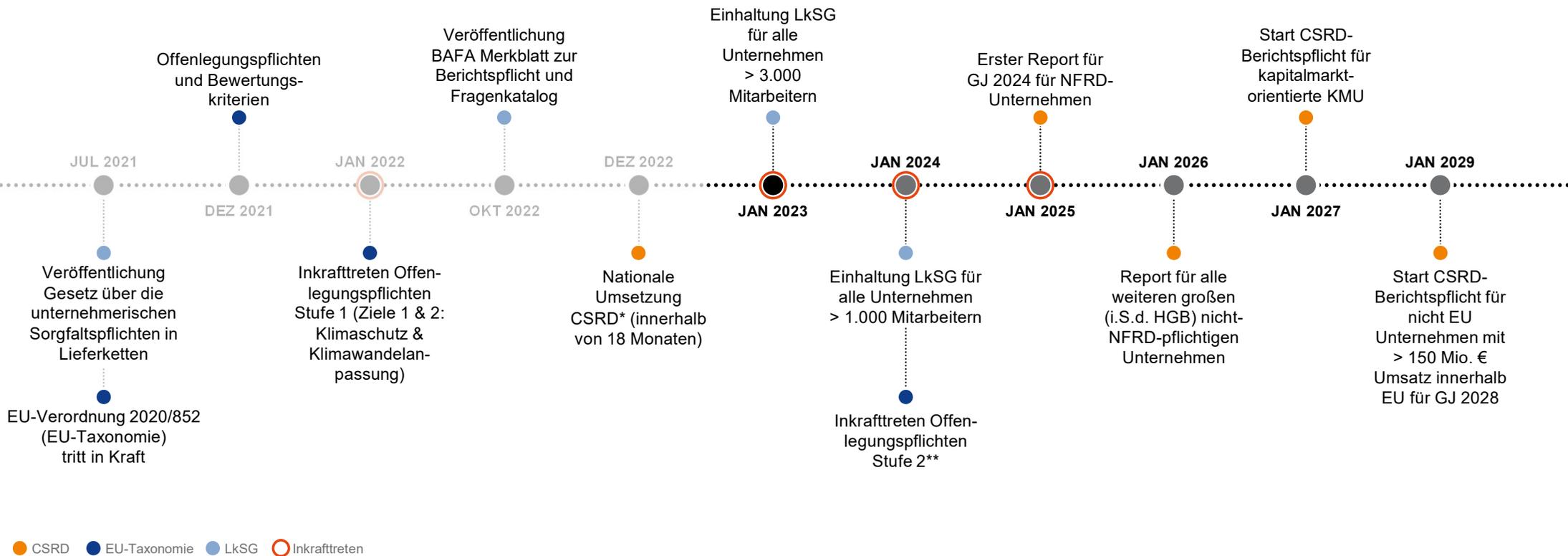


Finanzinstitutionen werden aufgefordert, ehrgeizigere Klimaschutzmaßnahmen zu fördern



- Politische Akteure: **Finanzwirtschaft als Kern-Transmissionsriemen für die Gestaltung hin zu mehr Nachhaltigkeit**
- Regulatoren und Aufsicht: Nachhaltigkeit und insbesondere Umweltaspekte sind zum **Fokusthema** geworden (EU-Taxonomie, Offenlegungs-Verordnung, EZB Guide zu klima- und umweltbezogenen Risiken etc.)
- Kunden: **Nachhaltigkeit als Wettbewerbsfaktor** bei der Wahl von Anlagen & Bankpartnern (ESG-Kriterien & -Ratings)
- Finanzwirtschaft: **Eigene Geschäftsimpulse** und **eigene Initiativen** (bspw. Green and Sustainable Finance Cluster Germany)
- Investoren, NGOs...

ESG-Regulatorik wurde konkretisiert und ist bei der Unternehmensentwicklung zu berücksichtigen



* CSRD = Corporate Sustainability Reporting Directive | ** Ziele 3 bis 6: nachhaltige Nutzung Wasserressourcen, Wandel zu Kreislaufwirtschaft, Vermeidung von Verschmutzung, Schutz von Ökosystemen und Biodiversität

EU-Taxonomie

Bafin-Chef kritisiert Nachhaltigkeits-Vorschriften der EU

Der oberste deutsche Finanzaufseher moniert die Vermischung von Umweltpolitik und Finanzmarktregulierung: „Die Taxonomie ist nicht der Weg zum Ziel.“

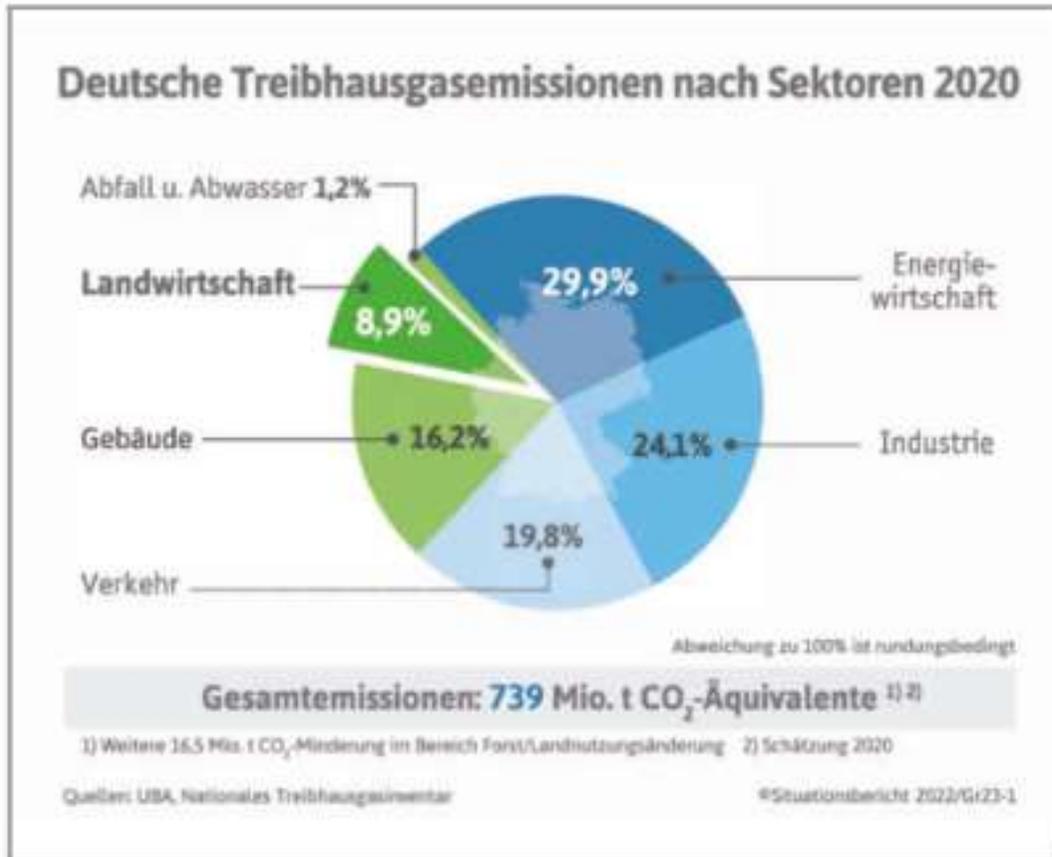
Quelle: Handelsblatt 13.11.2023, Mark Branson

Klimawandel betrifft Banken EZB sieht Risiken mit Krediten und Klagen

Reuters. FRANKFURT. Großbanken im Euroraum haben ihre Kreditgeschäfte aus Sicht der Europäischen Zentralbank (EZB) immer noch zu wenig auf den Wandel hin zu einer emissionsärmeren Wirtschaft ausgerichtet. Die EZB analysierte in diesem Zusammenhang 95 Finanzkonzerne, die zusammen 75 Prozent der Kredite in der Eurozone abdecken, wie EZB-Direktor Frank Elderson in einem Blogbeitrag auf der Internetseite der Notenbank mitteilte. Das Ergebnis zeige, dass die Kreditportfolios der Institute in erheblichem Maße mit den Klimazielen des Pariser Abkommens unvereinbar seien. Dies führe zu erhöhten Übergangsrisiken für etwa 90 Prozent der Banken. Das Abkommen von 2015 sieht vor, den globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen, Angestrebt werden 1,5 Grad. Die Übergangsrisiken für die Banken gingen Elderson zufolge hauptsächlich von Unternehmen im Energiesektor aus, die bei der Abkehr von Produktionsprozessen mit hohem Kohlenstoffausstoß hinterherhinkten und zudem spät dran seien mit der Produktion erneuerbarer Energien. „Zudem könnten 70 Prozent der Banken erhöhten Klagerisiken ausgesetzt sein, da sie sich öffentlich zum Pariser Abkommen bekannt haben, ihr Kreditportfolio aber immer noch messbar nicht damit in Einklang steht“, führte der EZB-Direktor aus. Banken müssten sicherstellen, dass Firmen, die sie finanzierten, sie nicht daran hindern, ihre Klimaziele zu erreichen. „Dies ist relevanter denn je, wenn man bedenkt, dass Klimaklagen in den letzten Jahren stark zugenommen haben“, warnte Elderson, der auch Vizechef der EZB-Bankenaufsicht ist. Der EZB-Untersuchung zufolge sind sieben von zehn Banken solchen erhöhten Rechtsrisiken ausgesetzt. Die EZB fordert Banken schon seit Jahren dazu auf, Klimaaspekte und den Klimawandel bei der Kreditvergabe stärker zu berücksichtigen. Bisher sind viele Institute dieser Forderung nur unzureichend nachgekommen. Die EZB-Bankenaufsicht hatten 2020 einen Leitfaden für Geldhäuser im Euroraum zum Umgang mit Klima- und Umweltrisiken erstellt, in dem sie auch ihre Erwartungen an die Institute dargelegt haben. Erst im Dezember hatte Elderson kritisiert, dass manche Banken auch zweieinhalb Jahre nach Veröffentlichung des Leitfadens immer noch keine Bewertung der Folgen von Klimarisiken für ihr Portfolio erstellt hätten.

Quelle: Frankfurter Allgemeine 25.01.2024

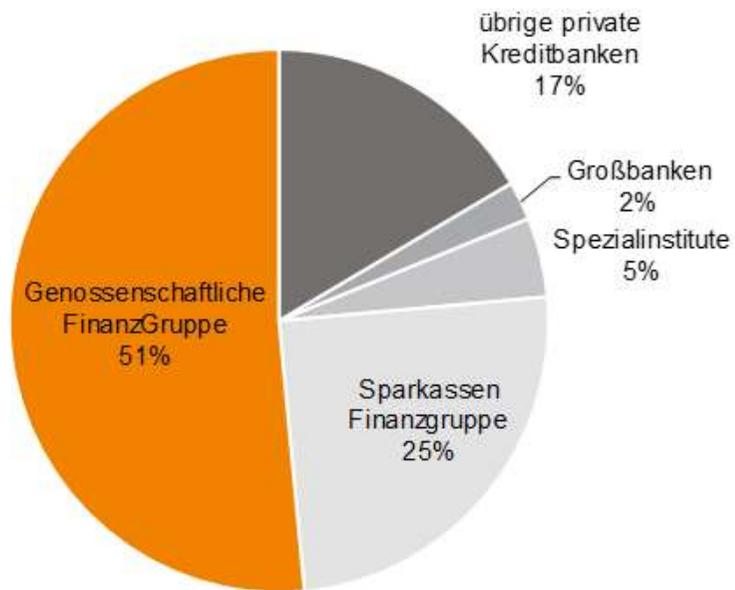
Nachhaltigkeit: Treibhausgasemissionen: Besondere Rolle der Landwirtschaft



- Das Pariser Klimaschutzabkommen 2015 hat der Ernährungssicherung und Beendigung des Hungers eine „fundamentale Priorität“ zuerkannt.
- Klimaschutz und eine Anpassung an den Klimawandel sollen so erfolgen, dass die Lebensmittelproduktion nicht gefährdet wird.
- Dies auch vor dem Hintergrund, dass eine **treibhausgasfreie Produktion von Lebensmitteln nicht möglich ist**, da die Landwirtschaft mit natürlichen Prozessen wie Verdauung und Nährstoffversorgung arbeitet.
- Möglich ist eine Effizienzsteigerung.
- 2020 stammten 8,9 Prozent der deutschen Gesamtemissionen an Treibhausgasen aus der Landwirtschaft (einschl. Brenn- und Treibstoffen des Agrarsektors)

Genossenschaftsbanken sind seit jeher wesentlicher Finanzierungspartner für die Agrarbranche

Marktanteile



* Kredite für Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Quelle: Bundesbank

83 von 723 Genossenschaftsbanken (11,4%) mit auswertbaren Daten weisen einen Anteil von min. **30%** ihrer gewerblichen Kredite den Landwirten zu.

276 von 723 Genossenschaftsbanken (38,2%) mit auswertbaren Daten weisen einen Anteil von min. **15%** ihrer gewerblichen Kredite den Landwirten zu.

Fazit



Das Thema Nachhaltigkeit ist gekommen, um zu bleiben.

→ wir stehen erst am Anfang einer sehr langen Entwicklung



Weiterentwicklung bestehender Methoden.

→ Vorgaben der Regulatorik/Taxonomie sind keineswegs zu ignorieren → man darf sich operativ davon aber auch nicht erdrücken lassen



Wir schließen Kunden aus Nachhaltigkeitsgründen nicht pauschal aus, sondern begleiten deren Transformation als verlässlicher Partner.

→ durchaus auch neue Chancen im Kundengeschäft



Nachhaltig bedeutet aus dem Blickwinkel einer Kreditgebenden Bank wirtschaftliche langfristig tragfähige Geschäftsmodelle der Kunden